

20.03

Abgeordneter Alois Kainz (FPÖ): Herr Präsident! Herr Bundesminister!

Geschätzte Damen und Herren! Werte Zuseher hier und zu Hause vor den Bildschirmen! Wasser ist etwas, das wir in Österreich eigentlich zur Genüge haben, und wir denken nicht wirklich darüber nach, wenn wir Wasser trinken wollen. Wir gehen zum Wasserhahn, trinken Wasser ohne Bedenken, es ist gesund, es ist gut verträglich, es ist schmackhaft, aber wenn wir in unsere Nachbarländer schauen, dann müssen wir sagen, dort ist das oft nicht so einfach möglich. Da wird sehr oft auf Mineralwasser zurückgegriffen. Es ist nicht überall wirklich genießbar und schmeckt nicht überall so gut wie bei uns.

Die Vorstellung, dass in Österreich das Wasser knapp werden könnte, erscheint uns auch derzeit etwas abwegig, aber dieses Szenario kann bis 2050 durchaus eintreten, auch wenn es derzeit unrealistisch erscheint, wenn man sich die Fakten der erwähnten Studie Wasserschatz Österreich ansieht.

Laut den allgemeinen Wahrnehmungen in Österreich sind wir ein wasserreiches Land. Das Problem liegt vielmehr an der ungleichen Verteilung unseres Wasserreichtums, und das ist auch das, was am wahrscheinlichsten unser Problem werden kann.

Man muss unterscheiden zwischen Grundwasser und Oberflächenwasser. Grundwasser hat den klaren Vorteil, dass die Qualität relativ gleichbleibend und es beinahe überall verfügbar ist. Im Gegensatz dazu ist das Oberflächenwasser der Flüsse und der Seen nur punktuell verfügbar.

Und jetzt stellt sich die Frage, wie es in Zukunft mit den Niederschlägen weitergehen wird: Kommen mehrere und längere Trockenperioden? Wird alles so bleiben, wie es ist? Um all diese Fragen zu beantworten, brauchen wir weiterführende Daten und Fakten, wie es in dem Allparteiantrag gefordert wird.

In einem weiteren Schritt müssen wir uns, vor allem die größten Wasserverbraucher Landwirtschaft und Industrie, an die kommende Situation anpassen.

Es gibt zahlreiche Mittel und Wege, den Wasserverbrauch zu senken, und diese Möglichkeiten müssen wir auch nützen, egal ob die Wassersituation in Österreich prekär wird oder nicht. Ein ressourcensparender Umgang mit Wasser kann niemals ein Fehler sein. – Danke. *(Beifall bei der FPÖ.)*

20.06

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Clemens Stammler. – Bitte, Herr Abgeordneter. *(Zwischenruf des Abg. Michael **Hammer.**)*